

Tabelle 2: Nährstoffgehalte und Nettoerträge ab Feld zur Berechnung des Düngedarfs von Dauergrünland in Abhängigkeit von Nutzungsart und Nutzungsintensität
(Stand: November 2020)

Kultur	TM in %	Nährstoffgehalt kg/dt Trockenmasse					Rohprotein % in TM	Nettoertrag ab Feld dt TM/ha		
		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S		gering	mittel	hoch
Grünland										
Schnittnutzung										
Streuwiese	100	1,28	0,46	1,81	0,33	0,13	8,0	28	34	40
1 Schnittnutzung	100	1,38	0,50	1,93	0,35	0,14	8,6	28	34	40
2 Schnittnutzungen	100	1,82	0,65	2,41	0,40	0,18	11,4	39	47	55
3 Schnittnutzungen	100	2,40	0,71	2,89	0,41	0,24	15,0	56	68	80
4 Schnittnutzungen	100	2,72	0,81	3,13	0,45	0,27	17,0	63	77	90
5 Schnittnutzungen	100	2,80	0,87	3,25	0,45	0,28	17,5	77	94	110
6 Schnittnutzungen	100	2,91	0,89	3,37	0,45	0,29	18,2	84	102	120
Mähweide										
Mähweide extensiv 20 % Weide	100	1,98	0,69	2,65	0,40	0,20	12,4	48	59	69
Mähweide mittelintensiv 20 % Weide	100	2,75	0,76	3,01	0,41	0,28	17,2	69	83	98
Mähweide intensiv 20 % Weide	100	2,80	0,85	3,25	0,45	0,28	17,5	77	94	110
Mähweide extensiv 60 % Weide	100	2,00	0,69	2,65	0,40	0,20	12,5	47	57	67
Mähweide mittelintensiv 60 % Weide	100	2,61	0,76	3,01	0,41	0,26	16,3	57	69	81
Mähweide intensiv 60 % Weide	100	2,82	0,85	3,25	0,45	0,28	17,6	66	80	94
Weide										
Weide extensiv	100	2,00	0,71	2,77	0,40	0,20	12,5	46	55	65
Weide mittel	100	2,45	0,80	3,13	0,41	0,25	15,3	55	66	78
Weide intensiv	100	2,88	0,89	3,37	0,45	0,29	18,0	63	77	90
Hutungen	100	1,60	0,57	2,17	0,36	0,16	10,0	14	17	20
Almen	100	2,24	0,73	2,77	0,40	0,22	14,0	28	34	40
sonstiges										
Stilllegung Grünland (Nicht-LF nach DüV)										

Für Moore (> 30 % Humus, über 30 cm Moorhorizont) wird empfohlen, bei Phosphat 95 % und bei Kali 90 % der Gehalte anzusetzen.

Hinweis zu den mittleren Landkreiserträge für Dauergrünland:

Zur Orientierung und Einschätzung der eigenen Grünlanderträge sind unter www.lfl.bayern.de/duengebedarfsermittlung mittlere Landkreiserträge für Dauergrünland veröffentlicht. Die potenziellen mittleren Landkreisnettoerträge sind Richtwerte für die Düngedarfermittlung. Bei den Landkreiserträgen sind "maximal tolerierbare" TM-Erträge ausgewiesen. Bis zur Höhe der „maximal tolerierbaren TM-Erträge“ wird der TM-Ertrag ohne Nachweise im Kontrollfall toleriert. Das bedeutet jedoch nicht (!), dass es empfehlenswert ist, dieses Ertragsniveau in der Düngedarfermittlung auch auszuschöpfen bzw. danach zu düngen. Sofern dem Betrieb Daten aus der Nährstoffbilanz der vergangenen Jahre vorliegen, sollten diese verwendet werden!

Diese potentiellen mittleren Landkreiserträge stehen nicht im Widerspruch zu den hier genannten Erträgen. Hier beziehen sich die Erträge auf verschiedene Wiesen mit unterschiedlichen Ertragsniveaus. Sie folgen dem Prinzip, dass eine ertragreiche Wiese auch öfters genutzt wird, sodass mit mehr Nutzungen auch höhere TM-Erträge erzielt werden. Bei gegebenen Standortbedingungen bzw. gegebenem Leistungsniveau einer Wiese (z.B. einer „Durchschnittswiese“) lässt sich jedoch durchaus in Versuchen feststellen, dass bei einer Erhöhung der Schnittintensität der Rohproteingehalt ansteigt, jedoch der TM-Ertrag absinkt.